

# DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Verlagswesen 2017



**2019**

wissen.nutzen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 11. Dezember 2019  
Artikelnummer: 5474116-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

---

<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Methodik der Erhebung</b> .....	5
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	7
<b>Ergebnisse</b>	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen .....	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September) .....	9
3 Gesamtumsatz .....	10
4 Aufwendungen .....	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	13
7 Ausgewählte Merkmale .....	15
<b>Tabellenteil</b>	
Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2017 (WZ 58) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	16
Tab 2 Verlagswesen insgesamt 2017 (WZ 58) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	18
Tab 3 Verlegen von Büchern 2017 (WZ 58.11) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	19
Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2017 (WZ 58.13 und WZ 58.14) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	21
Tab 5 Verlegen von Software 2017 (WZ 58.2) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	23
Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2017 (WZ 58.12 und WZ 58.19) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	25

### Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

### Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

### Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

### Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

---

## Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzentnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Verlagswesen“ (WZ 58) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Verlegen von Büchern (WZ 58.11.0)
- Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften
  - Verlegen von Zeitungen (WZ 58.13.0)
  - Verlegen von Zeitschriften (WZ 58.14.0)
- Verlegen von Software (WZ 58.2)
  - Verlegen von Computerspielen (WZ 58.21.0)
  - Verlegen von sonstiger Software (WZ 58.29.0)
- Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
  - Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen (WZ 58.12.0)
  - Sonstiges Verlagswesen (ohne Software) (WZ 58.19.0)

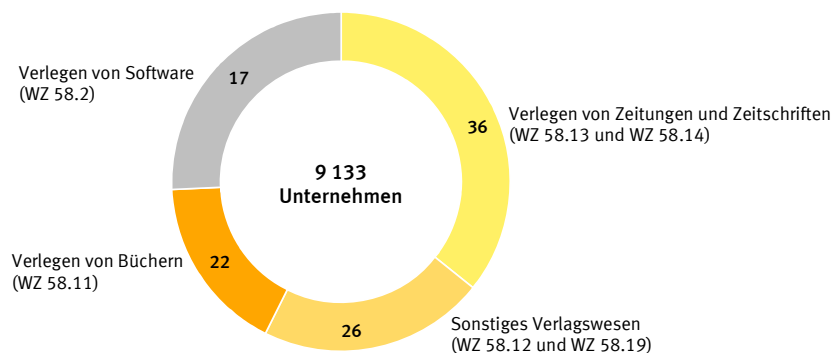
Die vorliegenden Ergebnisse für das Verlagswesen resultieren aus der Befragung von 2 900 Unternehmen.

# 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 9 100 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verlagswesen tätig, darunter 47,3 % (4 300 Unternehmen) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

35,7 % der Unternehmen im Verlagswesen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften.

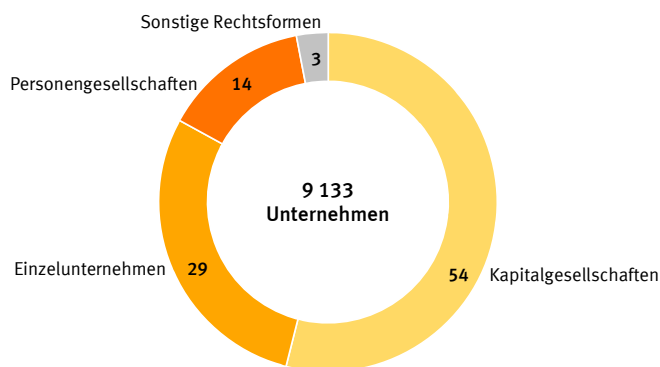
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2017  
in %



2019 - 08 - 0766

Hinsichtlich der Rechtsform wurde das Verlagswesen vorrangig von Kapitalgesellschaften dominiert. 53,6 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro wurden 46,5 % als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2017  
in %



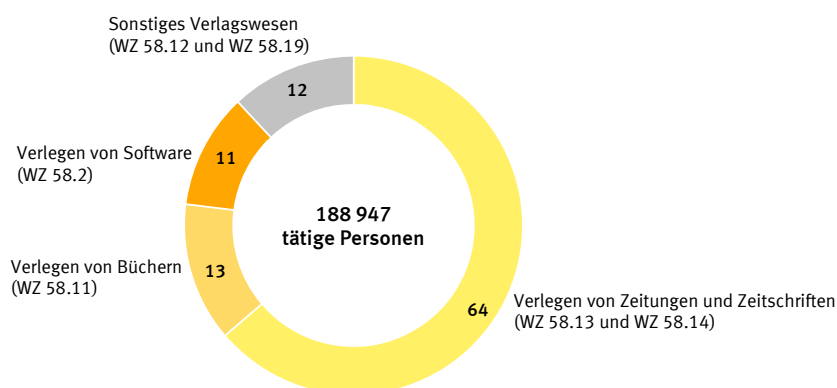
2019 - 08 - 0767



## 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im Verlagswesen arbeiteten mehr als 188 900 Personen, darunter waren 63,8 % mit dem Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften beschäftigt. Im Verlagsgewerbe insgesamt waren durchschnittlich 21 Personen je Unternehmen beschäftigt; in Zeitungsverlagen (WZ 58.13) arbeiteten durchschnittlich 72 Personen.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2017 in %

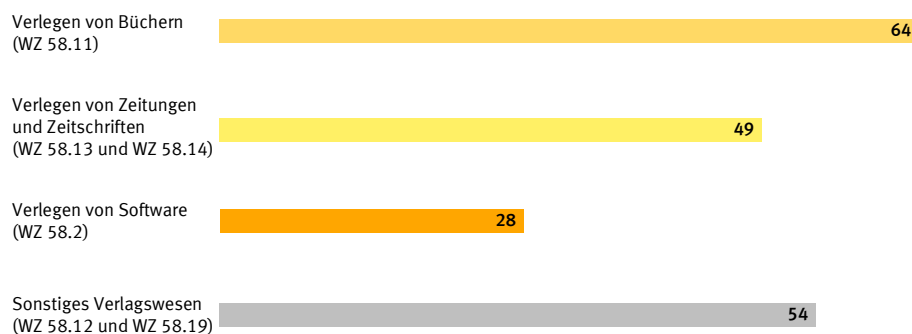


2019 - 08 - 0768

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug im Verlagswesen 95,4 % und erreichte in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen 97,7 %.

94,0 % der im Verlagswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 18,2 % in Teilzeit, waren die Hälfte (50,1 %) Frauen und 4 000 Auszubildende (2,3 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2017 in %

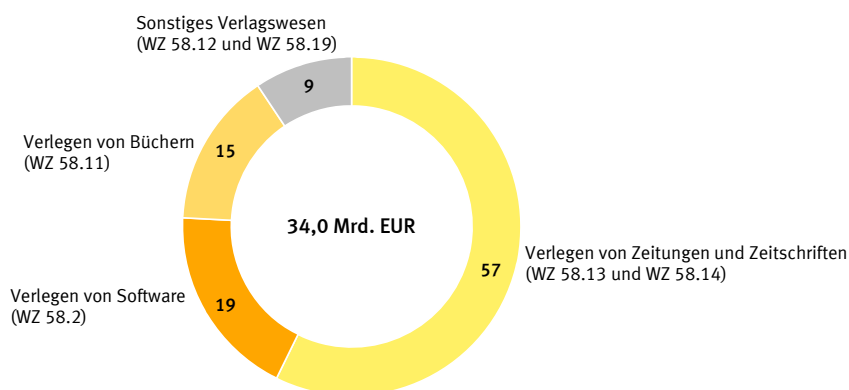


2019 - 08 - 0769

### 3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde im Verlagsgewerbe ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von mehr als 34,0 Milliarden Euro erwirtschaftet, 57,4 % davon durch Zeitungs- und Zeitschriftenverlage.

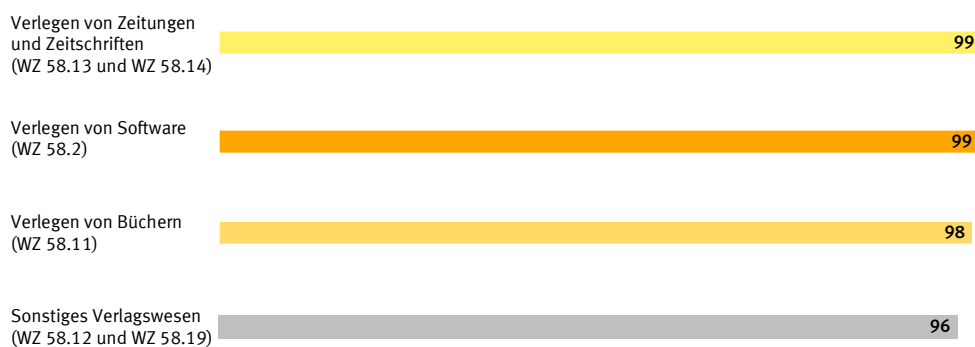
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2017 in %



2019 - 08 - 0770

47,3 % der Verlage hatte einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 98,7 % (33,6 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes. 7,1 % des Gesamtumsatzes (2,4 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung).

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2017 in %



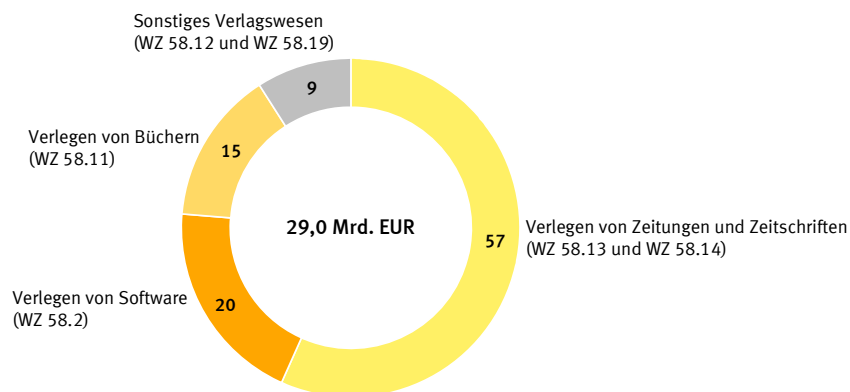
2019 - 08 - 0771

Während die großen Verlage einen durchschnittlichen Jahresumsatz von rund 7,8 Millionen Euro je Unternehmen erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Verlagen mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro 94 800 Euro.

## 4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betrugen die Aufwendungen 29,0 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit rund 16,5 Milliarden Euro auf die Zeitungs- und Zeitschriftenverlage. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz im Verlagswesen betrug 85,2 %.

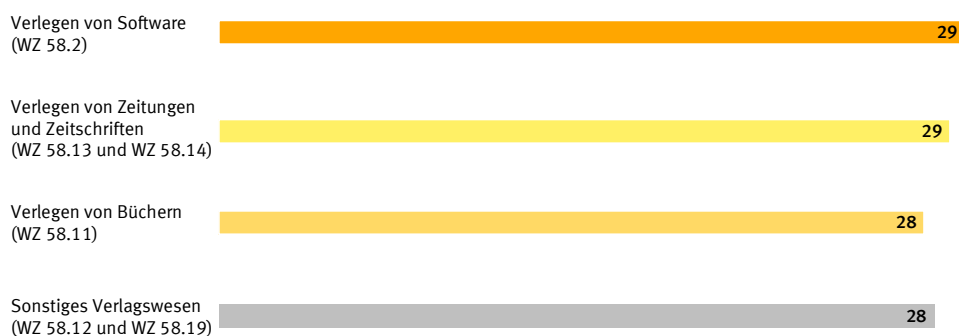
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2017  
in %



2019 - 08 - 0772

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 28,4 % auf Personal- und zu 71,6 % (20,8 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2017  
in %



2019 - 08 - 0773

6,9 Milliarden Euro beziehungsweise 83,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,2 %.

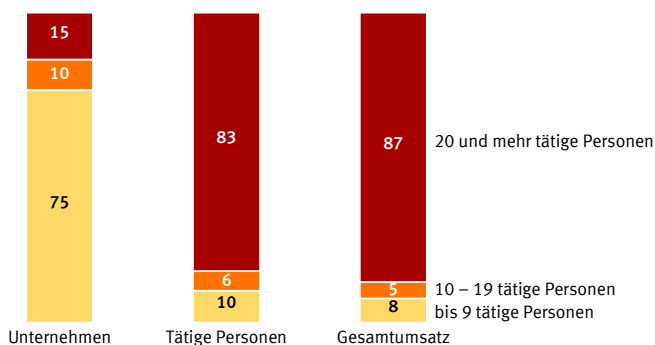
## 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

---

Bei der Unterteilung des Verlagsgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 75,0 % der Verlage waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 10,2 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen.
- 7,7 % des Gesamtumsatzes wurde in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber erzielten 15,2 % der Verlage mit 20 und mehr Beschäftigten 87,0 % (29,6 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes aller Unternehmen des Verlagsgewerbes. 83,4 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen hatten einen Arbeitsplatz in einem Verlag mit 20 und mehr Beschäftigten.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2017  
in %



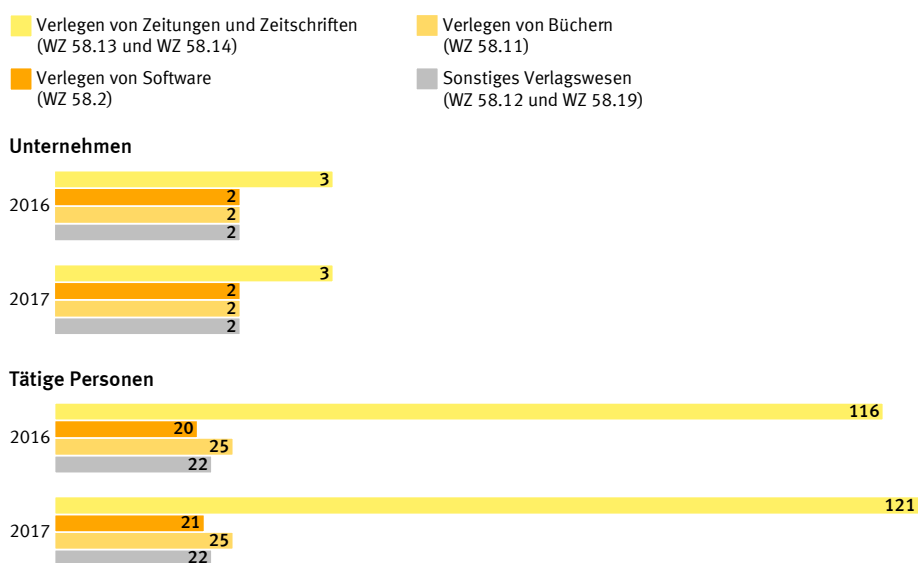
2019 - 08 - 0774

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Anzahl der im Verlagswesen wirtschaftlich tätigen Unternehmen stieg gegenüber dem Vorjahr um 80 Unternehmen an (+ 0,9 %). Im Bereich des Verlegens von Software ging die Anzahl der Unternehmen um mehr als 60 zurück (– 3,7 %).

Im gleichen Zeitraum nahm die Anzahl der im Verlagswesen tätigen Personen um 5 600 Personen (+ 3,1 %) zu. Ein besonders starker Anstieg war beim Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften mit gut 4 400 tätigen Personen zu verzeichnen (+ 3,7 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2017 zum Vorjahr  
Anzahl in Tausend



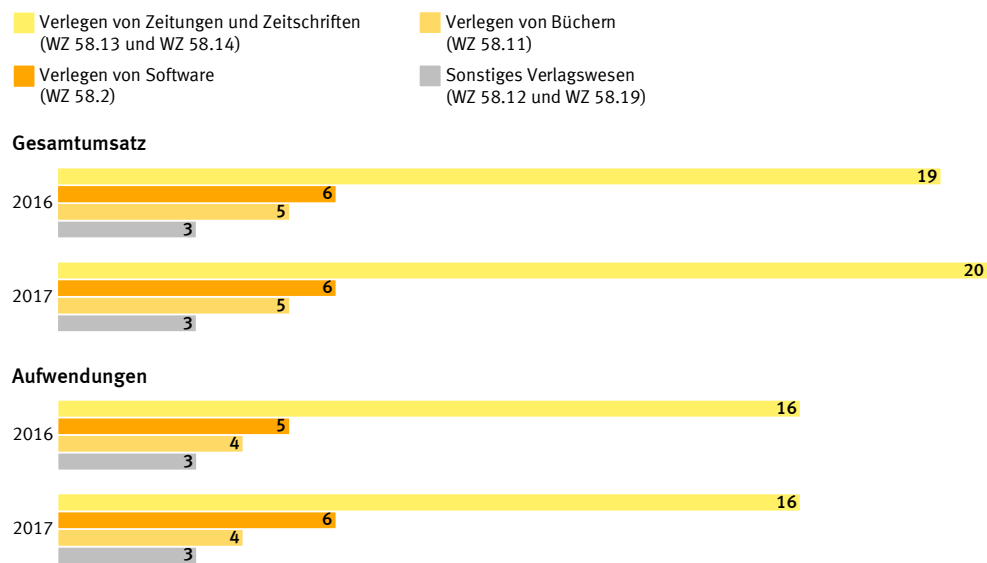
2019 - 08 - 0775

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der vom Verlagswesen erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 911,4 Millionen Euro (+ 2,8 %) an.

Die Aufwendungen im Verlagswesen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um rund 783,7 Millionen Euro (+ 2,8 %). Dieser fiel mit 585,9 Millionen Euro (+ 11,5%) am deutlichsten im Bereich des Verlegens von Software an.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2017 zum Vorjahr  
in Mrd. EUR



2019 - 08 - 0776

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

## 7 Ausgewählte Merkmale

### Übersicht der ausgewählten Merkmale 2017

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen . . . .	Anzahl in Tsd.	9,1	4,8	4,3
Gesamtumsatz <sup>1</sup> . . . . .	Mrd. EUR	34,0	0,4	33,6
Tätige Personen am 30. September . . . . .	Anzahl in Tsd.	188,9	11,3	177,6
Aufwendungen . . . . .	Mrd. EUR	29,0	0,4	28,6
Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	Mrd. EUR	0,6	0,0	0,6

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

**Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2017 (WZ 58)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>9 133</b>	<b>4 811</b>	<b>4 322</b>	<b>47,3</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	2 673	2 235	438	16,4
Personengesellschaften .....	Anzahl	1 321	483	837	63,4
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	4 891	1 932	2 960	60,5
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	248	162	87	35,0
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>10 379</b>	<b>4 842</b>	<b>5 537</b>	<b>53,3</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>34 046 371</b>	<b>456 130</b>	<b>33 590 241</b>	<b>98,7</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	2 395 311	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	32 224 462	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	1 365 780	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>18 564</b>	<b>368</b>	<b>18 197</b>	<b>98,0</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>188 947</b>	<b>11 329</b>	<b>177 618</b>	<b>94,0</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	87 939	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	8 738	5 333	3 406	39,0
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	743	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	180 209	5 996	174 212	96,7
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	87 196	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	4 001	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	31 726	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	42 825	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	126 496	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	95,4	52,9	98,1	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	49,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	50,1	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	18,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	24,6	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>29 016 337</b>	<b>380 118</b>	<b>28 636 219</b>	<b>98,7</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	8 250 722	121 148	8 129 574	98,5
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	6 913 113	102 310	6 810 803	98,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	1 337 609	18 838	1 318 772	98,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	1 132 731	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	186 040	.



**Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2017 (WZ 58)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	20 765 615	258 971	20 506 644	98,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	5 534 296	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	3 599 135	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	11 373 213	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	702 908	26 004	676 904	96,3
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	46 174	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>1 472 473</b>	<b>50 274</b>	<b>1 422 199</b>	<b>96,6</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>1 433 774</b>	<b>51 756</b>	<b>1 382 018</b>	<b>96,4</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	627 904	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	609 689	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	119 330	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	126 497	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	674 965	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	645 832	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>626 721</b>	<b>14 841</b>	<b>611 880</b>	<b>97,6</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	362 485	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	334 161	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	22 677	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	5 647	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	5 391	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	194 924	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	73 998	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	49 081	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	38 484	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>324 218</b>	<b>8 096</b>	<b>316 122</b>	<b>97,5</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>12 990 875</b>	<b>190 913</b>	<b>12 799 962</b>	<b>98,5</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>4 740 153</b>	<b>69 765</b>	<b>4 670 387</b>	<b>98,5</b>

**Tab 2 Verlagswesen insgesamt 2017 (WZ 58)**  
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen .....</b>	Anzahl	<b>2 672</b>	<b>4 177</b>	<b>898</b>	<b>694</b>	<b>558</b>	<b>135</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) .....</b>	1 000 EUR	<b>510 351</b>	<b>2 122 867</b>	<b>1 808 711</b>	<b>3 471 645</b>	<b>12 821 610</b>	<b>13 311 187</b>
<b>Tätige Personen am 30. September ..</b>	Anzahl	<b>2 672</b>	<b>16 649</b>	<b>12 040</b>	<b>20 729</b>	<b>59 609</b>	<b>77 247</b>
dar. Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	200	12 046	11 279	20 189	59 289	77 207
<b>Aufwendungen .....</b>	1 000 EUR	<b>394 909</b>	<b>1 822 799</b>	<b>1 632 284</b>	<b>3 234 423</b>	<b>10 956 206</b>	<b>10 975 717</b>
davon:							
Personalaufwand .....	1 000 EUR	15 852	487 931	464 046	957 220	2 927 853	3 397 819
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen .....	1 000 EUR	379 057	1 334 867	1 168 238	2 277 203	8 028 353	7 577 898
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>3 698</b>	<b>40 586</b>	<b>35 572</b>	<b>100 402</b>	<b>203 314</b>	<b>243 149</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige   öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>8 225</b>	<b>28 201</b>	<b>18 999</b>	<b>36 620</b>	<b>120 307</b>	<b>111 866</b>
<b>Subventionen .....</b>	1 000 EUR	<b>80</b>	<b>1 360</b>	<b>1 693</b>	<b>4 496</b>	<b>10 180</b>	<b>755</b>

**Tab 3 Verlegen von Büchern 2017 (WZ 58.11)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>1 976</b>	<b>1 216</b>	<b>760</b>	<b>38,5</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	731	568	164	22,4
Personengesellschaften .....	Anzahl	273	150	123	45,0
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	934	462	472	50,5
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	38	35	3	6,6
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>2 087</b>	<b>1 218</b>	<b>869</b>	<b>41,7</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>5 035 244</b>	<b>99 916</b>	<b>4 935 329</b>	<b>98,0</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	538 112	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	4 754 966	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	180 363	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 798</b>	<b>6</b>	<b>2 792</b>	<b>99,8</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>25 043</b>	<b>2 176</b>	<b>22 867</b>	<b>91,3</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	14 577	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	2 110	1 403	708	33,5
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	171	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	22 933	774	22 159	96,6
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	14 406	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	436	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	5 293	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	1 811	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	18 702	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	91,6	35,5	96,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	63,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	65,0	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	23,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	8,2	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>4 250 353</b>	<b>72 761</b>	<b>4 177 591</b>	<b>98,3</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 170 256	14 445	1 155 811	98,8
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	977 315	12 067	965 248	98,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	192 941	2 379	190 563	98,8
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	164 821	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	25 741	.

**Tab 3 Verlegen von Büchern 2017 (WZ 58.11)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	3 080 096	58 316	3 021 780	98,1
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	971 493	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	515 338	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	1 534 949	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	109 426	3 988	105 438	96,4
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	6 669	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres .....</b>	1 000 EUR	<b>971 932</b>	<b>25 640</b>	<b>946 293</b>	<b>97,4</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres .....</b>	1 000 EUR	<b>906 579</b>	<b>29 430</b>	<b>877 149</b>	<b>96,8</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	461 504	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	419 704	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	45 496	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	46 948	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	439 293	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	410 497	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>82 198</b>	<b>787</b>	<b>81 411</b>	<b>99,0</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	25 847	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	21 745	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	3 982	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	120	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	2 940	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	51 077	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	15 325	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	1 546	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 441	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>50 342</b>	<b>1 453</b>	<b>48 889</b>	<b>97,1</b>
<b>Bruttowertschöpfung .....</b>	1 000 EUR	<b>1 846 737</b>	<b>43 943</b>	<b>1 802 794</b>	<b>97,6</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss .....</b>	1 000 EUR	<b>676 480</b>	<b>29 498</b>	<b>646 983</b>	<b>95,6</b>

Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2017 (WZ 58.13 und 58.14)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>3 259</b>	<b>1 382</b>	<b>1 877</b>	<b>57,6</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	800	669	131	16,4
Personengesellschaften .....	Anzahl	671	171	500	74,6
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 668	434	1 235	74,0
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	120	108	12	9,6
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>4 162</b>	<b>1 387</b>	<b>2 775</b>	<b>66,7</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>19 542 437</b>	<b>162 546</b>	<b>19 379 892</b>	<b>99,2</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	628 452	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	18 296 746	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	1 083 146	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>9 985</b>	–	<b>9 985</b>	<b>100,0</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>120 567</b>	<b>4 350</b>	<b>116 216</b>	<b>96,4</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	57 454	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	2 717	1 539	1 178	43,4
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	242	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	117 850	2 811	115 038	97,6
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	57 212	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	2 815	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	20 822	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	35 536	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	76 876	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	97,7	64,6	99,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	49,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	49,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	18,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	30,9	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>16 455 547</b>	<b>126 901</b>	<b>16 328 646</b>	<b>99,2</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	4 693 293	28 168	4 665 125	99,4
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	3 899 321	22 597	3 876 724	99,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	793 972	5 571	788 401	99,3
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	676 364	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	112 038	.

**Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2017 (WZ 58.13 und 58.14)**

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	11 762 254	98 733	11 663 520	99,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	2 803 109	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	1 153 076	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	7 707 336	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	422 145	5 794	416 351	98,6
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	29 130	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres .....</b>	1 000 EUR	<b>244 348</b>	<b>5 870</b>	<b>238 478</b>	<b>97,6</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres .....</b>	1 000 EUR	<b>256 228</b>	<b>4 595</b>	<b>251 632</b>	<b>98,2</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	87 936	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	103 904	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	56 053	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	59 067	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	94 489	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	88 660	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>324 123</b>	<b>1 915</b>	<b>322 208</b>	<b>99,4</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	213 542	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	195 961	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	13 710	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	3 871	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	850	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	98 657	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	41 025	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	9 158	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	2 740	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>199 753</b>	<b>3 224</b>	<b>196 529</b>	<b>98,4</b>
<b>Bruttowertschöpfung .....</b>	1 000 EUR	<b>7 612 303</b>	<b>59 314</b>	<b>7 552 989</b>	<b>99,2</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss .....</b>	1 000 EUR	<b>2 919 010</b>	<b>31 146</b>	<b>2 887 864</b>	<b>98,9</b>

**Tab 5 Verlegen von Software 2017 (WZ 58.2)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>1 547</b>	<b>789</b>	<b>758</b>	<b>49,0</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	213	195	18	8,5
Personengesellschaften .....	Anzahl	120	81	39	32,5
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 154	510	644	55,8
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	61	4	57	92,8
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>1 657</b>	<b>798</b>	<b>859</b>	<b>51,8</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>6 282 165</b>	<b>69 288</b>	<b>6 212 877</b>	<b>98,9</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	907 613	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	6 158 255	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	54 622	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>5 572</b>	<b>347</b>	<b>5 225</b>	<b>93,8</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>20 891</b>	<b>2 027</b>	<b>18 864</b>	<b>90,3</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	5 228	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	1 497	820	677	45,2
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	48	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	19 394	1 207	18 187	93,8
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	5 180	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	383	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	2 005	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	668	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	17 027	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	92,8	59,6	96,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	27,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	28,5	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	11,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	3,7	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>5 682 860</b>	<b>95 854</b>	<b>5 587 006</b>	<b>98,3</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 654 697	56 740	1 597 958	96,6
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	1 425 885	49 204	1 376 681	96,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	228 812	7 536	221 277	96,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	188 359	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	32 917	.

**Tab 5 Verlegen von Software 2017 (WZ 58.2)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	4 028 163	39 115	3 989 048	99,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	1 098 338	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	1 685 982	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	1 204 729	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	95 474	5 065	90 409	94,7
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	1 800	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	120 675	3 479	117 195	97,1
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	135 213	2 251	132 962	98,3
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	14 548	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	20 628	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 912	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	2 062	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	100 736	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	110 271	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	167 242	9 107	158 135	94,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	93 929	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	91 735	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	610	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	1 584	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 337	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	27 514	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	11 520	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	35 354	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	31 816	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	37 559	1 139	36 420	97,0
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	2 273 245	28 153	2 245 091	98,8
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	618 547	X	647 134	104,6



Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2017 (WZ 58.12 und 58.19)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>2 351</b>	<b>1 424</b>	<b>927</b>	<b>39,4</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	928	803	125	13,5
Personengesellschaften .....	Anzahl	258	82	176	68,2
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 135	526	609	53,6
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	30	13	16	55,1
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>2 473</b>	<b>1 440</b>	<b>1 033</b>	<b>41,8</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>3 186 525</b>	<b>124 381</b>	<b>3 062 144</b>	<b>96,1</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	321 133	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	3 014 494	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	47 650	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>209</b>	<b>15</b>	<b>195</b>	<b>93,1</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>22 446</b>	<b>2 776</b>	<b>19 671</b>	<b>87,6</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	10 680	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	2 414	1 571	843	34,9
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	281	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	20 032	1 204	18 828	94,0
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	10 399	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	366	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	3 606	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	4 809	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	13 891	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	89,2	43,4	95,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	54,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	55,2	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	1,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	19,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	25,5	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 627 577</b>	<b>84 602</b>	<b>2 542 976</b>	<b>96,8</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	732 476	21 795	710 680	97,0
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	610 592	18 442	592 150	97,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	121 884	3 353	118 531	97,2
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	103 187	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	15 344	.

Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2017 (WZ 58.12 und 58.19)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	1 895 102	62 807	1 832 295	96,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	661 356	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	244 740	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	926 199	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	75 864	11 158	64 706	85,3
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	8 576	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>135 518</b>	<b>15 285</b>	<b>120 233</b>	<b>88,7</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>135 755</b>	<b>15 480</b>	<b>120 275</b>	<b>88,6</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	63 916	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	65 452	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	15 869	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	18 420	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	40 448	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	36 403	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>53 158</b>	<b>3 032</b>	<b>50 127</b>	<b>94,3</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	29 166	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	24 720	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	4 374	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	72	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	263	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	17 675	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	6 129	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	3 022	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	2 488	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>36 564</b>	<b>2 281</b>	<b>34 284</b>	<b>93,8</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>1 258 591</b>	<b>59 503</b>	<b>1 199 088</b>	<b>95,3</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>526 115</b>	<b>37 708</b>	<b>488 407</b>	<b>92,8</b>